

Zurzeit
geschlossen!

QUARTIERTREFF GUTHIRT



Quartierverein
Guthirt

Informationsorgan des Quartiervereins Guthirt, Zug
Ausgabe Februar 2021

QUARTIERNEWS



INHALT

Editorial	3
GV 2020 Protokoll	4
GGZ@Work	6
Kirche Guthirt	8
Siedlung + Verkehr	12
Siedlung + Verkehr	14

AGENDA Frühjahr 2021

Generalversammlung:

findet auch in diesem Jahr brieflich statt. Siehe Seite 5

Besichtigung Zephir V-Zug:

wurde verschoben

Quartier- und Spielfest 2021:

wurde abgesagt

Grillabend im Quartiertreff:

wurde verschoben

Infos über alle Aktivitäten: www.quartiertverein-guthirt.ch

Vorschau Quartiertreff Guthirt:

Zurzeit sind auch da alle Aktivitäten abgesagt

Infos finden Sie auf der Homepage www.quartiertreff-guthirt.ch

Vorschau Pfarrei Gut Hirt / Good Shepherd's 2021:

- Kreuzweg für Kinder im Pfarreizentrum Gut Hirt:
(Englisch): Samstag, 20. März 2021 um 14 Uhr
(Deutsch): Freitag, 2. April 2021 um 10 Uhr
- Guthirtsonntag: Sonntag, 25. April 2021, 9.30 Uhr
- Waldgottesdienst: Sonntag, 22. August 2021, 11 Uhr

Aufgrund der aktuellen Lage können Veranstaltungen kurzfristig geändert oder abgesagt werden. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage über deren Durchführung:

www.kath-zug.ch und www.good-shepherds.ch

Dass der Quartiertreff für die Quartierbewohner eine wichtige Bedeutung hat, zeigt sich jetzt, wo er geschlossen ist.

Praktisch alle Vermietungen und privaten Nutzungen mussten abgesagt werden.

Die Betriebskommission hofft, Sie noch in diesem Jahr wieder im Quartiertreff Guthirt begrüssen zu können.

Blieben Sie gesund und hoffentlich bis bald!

Aktuelle Informationen werden laufend auf www.quartiertreff-guthirt.ch aufgeschaltet.

Liebe Leserinnen und Leser

Ausser dem traditionellen Treffen des Stadtrates mit den Quartiervereinen und Nachbarschaften, konnten wir situationsbedingt in diesem Jahr keine einzige Aktivität durchführen. Zum ersten Mal in unserer Vereinsgeschichte mussten wir die GV auf schriftlichem Weg durchführen. Umso erfreuter waren wir, dass die schriftliche Abstimmung rege benutzt wurde! Der Vorstand tauschte sich, mit wenigen Ausnahmen, telefonisch, per Mail oder WhatsApp aus.

Einzig im Bereich Siedlung&Verkehr fanden noch einige Aktivitäten statt. Vom 19. bis 27. Juni fand die Mitwirkungsveranstaltung für den neuen Bebauungsplan zum Geviert Baarer-, Göbli-, Industrie- und Mattenstrasse im Gebäude der GIBZ statt. Im Weiteren standen wir mit der Stadt in Bezug auf folgende Themen in Kontakt: Verkehrssystem Guthirt, Verkehrsaufkommen auf der Industriestrasse nach der Eröffnung der Tangente Zug/Baar, aber auch der Schulraumplanung im Quartier Guthirt. Im Bereich Schulwegsicherheit auf der Baarerstrasse zwischen Kistenfabrik und Hotel Zugertor wurde mit den Verantwortlichen vom Kanton eine Lösung gefunden. Ausführliche Berichte dazu können Sie in dieser Ausgabe der News lesen.

Leider ist die Corona-Situation auch im neuen Jahr nach wie vor schwierig, deshalb hat sich der Vorstand entschlossen, sicherheitshalber vorläufig keine Veranstaltungen zu organisieren und auch die GV 2021 auf schriftlichem Weg durchzuführen. Die dafür notwendigen

Unterlagen sind deshalb dieser Zeitung beigelegt. Wir danken euch bereits im Voraus, wenn ihr diese termingerecht zurücksendet.

Tja, und mit der GV 2021 geht auch meine Zeit als Präsident zu Ende. Zwei Projekte, welche ich während meiner Amtszeit begleiten durfte möchte ich als Höhepunkte erwähnen. Diese waren das Stadtfest im Quartier vom 17. September 2005 und die Übernahme der Trägerschaft vom Quartiertreff, welche an der GV 2005 ohne Gegenstimme angenommen wurde. Beide Projekte entstanden im Rahmen des von der Stadt initiierten Projektes «Quartierentwicklung Guthirt». Für die Organisation und Durchführung des Stadtfestes im Quartier bewilligte die Stadt ein Budget und eine externe Projektleiterin, welche das Organisationskomitee (OK) leitete. Nebst dem Hauptfestplatz rund um das Schulareal wurden an diversen Aussenplätzen Attraktionen geboten. So konnten wir den Festbesuchern und -besucherinnen das ganze Quartier in seiner Vielfalt präsentieren. Das OK leistete eine immense Arbeit, buchstäblich bis fast zum Umfallen. Vielleicht können sich einige von euch noch daran erinnern. Einer der Höhepunkte dieses Anlasses war das musikalisch begleitete Feuerwerk, gezündet auf dem Flachdach vom GIBZ. Zum OK gehörten die Gruppierungen wie Schule, ELG, SPE, Pfarrei Gut Hirt, Pfadi und die zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfer. Sie sind bis heute unsere wichtigsten Partner bei unseren Anlässen geblieben.

Mit dem Treff wurde ein Platz geschaffen, wo allen Quartierbewohnenden, unabhängig von der Mitgliedschaft im Quartierverein, die Möglichkeit geboten wird, diesen für diverse Aktivitäten zu nutzen. Man kann die Räume für ein Familienfest mieten, Kurse anbieten, Vorträge halten, Anlässe organisieren und vieles mehr. Die Stadt stellt dabei die Räumlichkeiten und ein Jahresbudget zur Verfügung. Geleitet wird der Treff autonom von der Betriebskommission, die auch mit der Stadt die Finanzen abrechnet. Der Vorstand des Quartiervereins kann in der Betriebskommission mitarbeiten oder wird regelmässig von dieser über die Tätigkeiten auf dem Laufenden gehalten.

Ich hatte dieses Amt seit 16 Jahren inne, es kam mir aber nie so lange vor. Es hat mir Spass gemacht, im Vorstand mitzutun und am Quartiersleben aktiv mitzuwirken. Dass ich dieses Amt so lange ausübte, lag auch am Teamgeist im Vorstand, an der Unterstützung von allen Seiten, dem Erleben von viel Goodwill und den vielen tollen Begegnungen. Es war eine lehrreiche Zeit, wo ich viel erleben durfte und auch wenn es manchmal ein Chrampf war, so möchte ich diese Erfahrungen nicht missen. Überhaupt, die Begegnungen mit den Quartierbewohnenden waren immer ein Aufsteller und ich habe diese sehr geschätzt.

Nun ist es Zeit, das Feld jüngeren Menschen mit neuen Ideen zu überlassen. Dies fällt mir leicht, denn ich erlebe unseren Vorstand als engagiert und weiss, dass sich dieser weiterhin tatkräftig für den Quartierverein einsetzen wird.

Liebe Vorstandskollegen und -kolleginnen, wir haben tolle, lustige, anstrengende und manchmal auch chaotische Momente erlebt. Für eure Geduld und grosse Unterstützung in meinen Jahren als Präsident danke ich euch von ganzem Herzen. Sicher werde ich das alles und euch manchmal etwas vermissen!

Liebe Mitglieder, gerne hätte ich mich an der GV persönlich verabschiedet und vielleicht zusammen mit euch ein Glas Wein getrunken. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Es kommt sicher irgendwann wieder eine Zeit, wo dies an dem einen oder anderen Anlass nachgeholt werden kann.

Zum Schluss bedanke ich mich bei allen für das mir entgegengebrachte Wohlwollen, die gute Zusammenarbeit und die aktive Mithilfe zum Gelingen unseres Quartierlebens.

Franz Strub



Druckerei DMG
Untermüli 11
6300 Zug
041 761 13 21
info@dmg.ch
www.dmg.ch

Druck Media Grafik

Regional, sympathisch, offen,
traditionsbewusst und zukunftsorientiert.

DMG

Vertrauen Sie
uns und unserem
Netzwerk.

Das Protokoll

Die 47. ordentliche Generalversammlung vom 27. März 2020 mussten wir ja wegen der Corona-Pandemie auf dem schriftlichen Weg durchführen.
Bis zum 24. Juli 2020 wurden uns 116 Formulare zurückgesendet

Und das sind die Resultate zu den einzelnen Traktanden der Generalversammlung 2020:

Protokoll der GV 2019

Das Protokoll wurde mit 116 Stimmen genehmigt.

Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde mit 116 Stimmen genehmigt.

Rechnung und der Revisorenbericht 2019

Die Rechnung und der Revisorenbericht 2019 wurde mit 116 Stimmen genehmigt.

Festlegung des Jahresbeitrages für 2021

Der Jahresbeitrag 2021 wurde mit 115 Stimmen genehmigt mit 1 Enthaltung.

Wiederwahl der Vorstandsmitglieder Manuela Meier, Edi Peyer und Roland Stahl

Die Vorstandsmitglieder Manuela Meier, Edi Peyer, Roland Stahl wurden mit 116 Stimmen gewählt.

Bis zur festgesetzten Frist sind keine Anträge eingegangen.

Mutationen

Stand Mitglieder GV 2019	383	Personen
Verstorben:	3	Personen
Austritte:	9	Personen
Eintritte:	10	Personen
Stand Mitglieder GV 2020	381	Personen

Jahresprogramm 2020

Leider mussten wir alle Veranstaltungen absagen.

Quartierzeitung / Homepage

Da wegen Corona alle Aktivitäten abgesagt werden mussten, haben wir auf die Herbstausgabe verzichtet. Wir danken allen Inserenten, die uns auch während dieser nicht leichten Zeit trotzdem unterstützen. Spezieller Dank geht an Gabriel Jenny für seine professionelle Arbeit und Gestaltung.

Revisorenbericht für das Vereinsjahr 2020

Als Revisor/in des **Quartiervereins Guthirt Zug** haben wir die auf den 31. Dezember 2020 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der statutarischen und gesetzlichen Vorschriften am 25. Januar 2021 geprüft.

Wir haben dabei festgestellt, dass

- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Jahresrechnung 2020 mit Mehrausgaben von Fr. 2'224.95 abschliesst
- das ausgewiesene Vereinsvermögen Fr. 52'242.56 beträgt.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die Jahresrechnung und die Bilanz zu genehmigen und der Kassierin Hemma Fuchs unter Verdankung der sauberen, übersichtlichen und gewissenhaften Rechnungsführung, Décharge zu erteilen.

Theo Auf der Maur **Bea Iten**
 Revisor Revisorin

Info wie weiter im Vorstand

Nach 18 Jahren im Vorstand und 16 davon als Präsident, hat Franz Strub beschlossen, per 31. März 2021 sein Amt in neue Hände zu legen und aus dem Vorstand auszutreten. Für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle des Vereins und des Quartiers möchten wir ihm an dieser Stelle recht herzlich danken.

Der Abgang von Franz Strub hinterlässt in der Vereinsführung eine sehr grosse Lücke, welche vorstandsintern nicht gefüllt werden kann. Ad Interim wird Roland Stahl als Ansprechperson fungieren.

Um den Quartierverein auch in Zukunft auf Kurs zu halten und weiterhin zu einem guten Zusammenleben beitragen zu können, suchen wir händierend nach interessierten Quartierbewohnern, die sich ein Mitwirken im Vorstand vorstellen könnten. Wir freuen uns über Tipps und/oder Kontaktaufnahmen auf allen möglichen Kanälen.

Euer Vorstand
 info@quartierverein-guthirt.ch



Bilanz per 31. Dezember 2020

	Aktiven	Passiven
Kasse	2'163.65	
Post	4'594.41	
E-Deposito - Konto	26'648.25	
Vereinskonto ZKB	6'488.80	
Sparkonto ZKB	12'293.45	
Vorrat Wein	54.00	
Vereinsvermögen per 31.12.2020		52'242.56
	52'242.56	52'242.56

Erfolgsrechnung vom 1. Januar – 31. Dezember 2020

	Ertrag	Aufwand
Mitgliederbeiträge	4'345.00	
Quartierzeitung		1'287.00
Generalversammlung		1'263.50
Kontoführung & Bankspesen		147.00
Mirete & Versicherung		1'444.40
Vorstand		1'148.40
Übriger Aufwand		1'279.65
Verlust 2020	2'224.95	
	6'569.95	6'569.95

Vermögensrechnung per 31. Dezember 2020

Vereinsvermögen per 31.12.2019	54'467.51
Verlust 2020	-2'224.95
Vereinsvermögen per 31. Dezember 2020	52'242.56

Zug, 25. Januar 2021. Kassier: Hemma Fuchs

Bericht zur Vereinsrechnung

Die Vereinsrechnung 2020 schliesst mit einem Mehraufwand von Fr 2'224.95 ab. Der Mehraufwand ergibt sich aufgrund der fehlenden Einnahmen durch Veranstaltungen. Dem stehen die Kosten für die Generalversammlung, das Vorstandessen 2020 (wir konnten es im September noch durchführen), sowie Kosten für die Frühlingausgabe der Zeitung und Drucksachen, die für den Versand nachbestellt werden mussten, gegenüber. Gleichgeblieben sind Kosten für Miete und Versicherungen.

Auf die Mahnung betr. fehlender Mitgliederbeiträge wurde verzichtet. Ebenso auf die Einnahmen für Inserate. Das Vereinsvermögen beläuft sich neu auf Fr. 52'242.56. Dank diesem komfortablen finanziellen Polster, das wir meiner Vorgängerin Susanne Gloor verdanken, kann der Verein auch die Fixkosten für 2021 abdecken. Daher hat der Vorstand beschlossen, den Antrag an die Generalversammlung zu stellen, die Mitgliederbeiträge für 2021 auszusetzen und nur jenen Mitgliedern eine Rechnung zu senden, die im 2020 nicht einbezahlt haben.

Hemma Fuchs, Kassierin

Mutationen und Korrektur*

Stand Mitglieder GV 2020	381	Personen
Verstorben:	4	Personen
Austritte:	3	Personen
Korrektur	23	Personen
Eintritte:	6	Personen

Stand Mitglieder GV 2021 357 Personen

*Die «Behördenmitglieder» wurden bis jetzt als Aktivmitglieder gezählt. Zu dieser Kategorie gehörten z.B. die anderen Nachbarschaften/ Quartiervereine, Stadtrat, Polizei, GIBZ. Auf diese GV haben wir das korrigiert.

48. Generalversammlung 2021

Sehr geehrtes Mitglied

Wer hätte das gedacht, dass wir auch in diesem Jahr die ordentliche Generalversammlung nicht durchführen können. Da uns Ihre Gesundheit sehr wichtig ist, hat der Vorstand beschlossen auch in diesem Jahr eine briefliche Abstimmung zu machen.

Sie können über folgende Traktanden abstimmen:

1. Genehmigung Protokoll der GV 2020
2. Genehmigung Jahresbericht des Präsidenten
3. Genehmigung Jahresrechnung der Kassierin
4. Genehmigung Revisorenbericht
5. Festlegung des Jahresbeitrages 2022

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresbeitrag bei Fr. 12.- pro Person zu belassen.

6. Erteilung der Décharge an den Vorstand
7. Wiederwahlen der Vorstandsmitglieder Hemma Fuchs und Daniel Villiger
8. Antrag vom Vorstand:

Der Vorstand beantragt die Mitgliederbeiträge für 2021 auszusetzen. Begründung: Aufgrund der ausserordentlichen Situation im Jahr 2020 mit Corona, hat der Vorstand darauf verzichtet, die nicht einbezahlten Mitgliederbeiträge 2020 zu mahnen, da wegen Corona sämtliche Vereinsaktivitäten abgesagt wurden. Dem entsprechend sollen im Jahr 2021 nur jene Mitglieder eine Beitragsrechnung erhalten, die im Jahr 2020 ihren Mitgliederbeitrag nicht einbezahlt haben.

Mit dem Versand der GV-Unterlagen erhalten Sie das Formular für die briefliche Abstimmung.

Bitte senden Sie das Formular bis 31. März 2021

an folgende Adresse:

Hemma Fuchs, Lüsweg, 8, 6300 Zug

oder per Mail an info@quartierverein-guthirt.ch

Zu spät eingereichte Antwortkarten sind ungültig. Es entscheidet das absolute Mehr der eingegangenen Antworten.

Berufliche und soziale Integration

Seit über 25 Jahren engagiert sich die Sozialfirma GGZ@Work im Auftrag des Kantons und der Gemeinden mit mehr als 40 Fachpersonen mit dem Ziel der beruflichen und sozialen Integration in der Beratung, Förderung und Vermittlung von stellenlosen Sozialhilfebezügern und Asylsuchenden. In fünf Betrieben mit insgesamt 150 Arbeitsplätzen werden jährlich rund 300 Stellensuchende beschäftigt und gefördert. Sie erbringen zahlreiche Dienstleistungen für Firmen, Institutionen und Privatpersonen. Darüber hinaus bietet GGZ@Work verschiedene soziale Angebote zur Unterstützung von armutsbetroffenen und sozial benachteiligten Menschen an.

Bündelung der Kräfte dank Standortzusammenlegung

Mit Ökihof, Brockenhaus und GGZ@Work treffen im Göbli drei rund um die Themen Entsorgung, Aufbereitung und Wiederverwertung tätige Parteien im neuen Recyclingcenter aufeinander.

GGZ@Work wird am neuen Standort einen Grossteil der bisher dezentral beheimateten

Durch Beratung, Förderung und Vermittlung von GGZ@Work werden jährlich etwa 170 Menschen in den ersten Arbeitsmarkt integriert.

GGZ wirkt, wo es nötig ist. Seit 1884.

GGZ@Work ist eine Institution der Gemeinnützigen Gesellschaft Zug (GGZ), die 1884 gegründet wurde und als bedeutendes Sozialwerk im Kanton Zug verwurzelt ist. Sie vereint verschiedene operativ selbstständige Institutionen in den Bereichen Gesundheit, Soziales, Bildung, Jugend und Kultur und geniesst die Unterstützung von Kanton und Gemeinden. Mit rund 450 Mitarbeitenden gehört sie zudem zu den grössten Arbeitgebern im Kanton Zug.

Betriebe vereinen. Dies ermöglicht eine engere, optimal gestaltete Zusammenarbeit innerhalb der verschiedenen Arbeitsintegrationsbereiche, aber auch übergreifend mit der Fachstelle Berufsintegration oder der Jobbörse für temporäre Arbeitseinsätze.

Langjährige Recycling-erfahrung

Bereits seit vielen Jahren übernimmt GGZ@Work Räumungen und Entsorgungen sowie den kostenlosen Ausbau von gut erhaltenen Bauteilen. Letztere werden repariert und aufbereitet zum Wiederverkauf angeboten. Für eine längere Lebensdauer sorgt die Institution auch bei Altkleidern,

welche nach einem sorgfältigen Sortierungsprozess als Secondhandartikel in einen der beiden heutigen Läden gelangen. Ausserdem werden Datenträger in einzelne Wertstoffe aufgetrennt und zur Wiederverwendung der Industrie zugeführt.

Angebot im neuen Recyclingcenter

Am neuen Standort plant GGZ@Work auf insgesamt 500 m² Ladenfläche nebst dem Verkauf von Occasionsbauteilen und Secondhandartikeln auch eine Boutique mit Upcycling-Produkten. Daneben werden aktuell weitere Dienstleistungen geprüft, die sich als Ergänzung zum bestehenden Angebot des Recyclingcenters anbieten.

Barbara Lang



Recyclebare Wertstoffe erhalten in anderer Verwendungsform ein zweites Leben.



Gut erhaltene Bauteile werden kostenlos demontiert und abtransportiert.



Ganze Occasionsküchen oder einzelne Komponenten aus Küche, Bad sowie Fenster, Türen, Öfen und Zubehörteile werden im Bauteilladen angeboten.



Gut erhaltene Damen-, Herren- und Kinderbekleidung findet sich ebenso wie Schuhe und Accessoires im Secondhandladen.



Datenträger werden nach Wertstoffen aufgetrennt und zurückgeführt in die Industrie.

cyclinglounge

Cycling Lounge Zug
Gubelstrasse 19
6300 Zug
Tel. 041 711 45 51

info@cycling-lounge.ch
www.cycling-lounge.ch

EST. 2009

- SPENGLERTECHNIKEN
- METALLBEKLEIDUNGEN
- BLITZSCHUTZANLAGEN



DIE SPENGLEREI IN ZUG

WERNER LIPPUNER

EIDG. DIPL. SPENGLERMEISTER · GRIENBACHSTRASSE 35 · 6300 ZUG · T 041 761 25 56
F 041 761 95 60 · E-MAIL: WLIPPUNER@BLUEWIN.CH · WWW.LIPPUNER-SPENGLEREI.CH

Vorstand Quartierverein Guthirt

Manuela Meier

Vize-Präsidentin
Arbachstrasse 25c
6340 Baar
Tel. 041 740 63 15

Hemma Fuchs

Kassierin
Lüssiweg 8
6300 Zug
Tel. 079 819 53 55

Daniel Villiger

Untermüli 6
6300 Zug
Te. 079 759 82 83

Edi Peyer

Hans Waldmannstrasse 6
6340 Baar

Roland Stahl Christen

Siedlung & Verkehr
Bachstrasse 6b
6300 Zug
Tel. 079 754 64 49

Postadresse

Hemma Fuchs
Lüssiweg 8
6300 Zug

Webadresse

Quartierverein Guthirt
www.quartierverein-guthirt.ch
info@quartierverein-guthirt.ch

Vom neuen Geläut erfreut

Der Glockenstuhl war marod geworden, das Geläut zu laut. Sanierung wurde notwendig. Im Juni begannen im Turm die Sanierungsarbeiten. Das Aarau Fachunternehmen Rüetschi hat den Glockenstuhl ab- und in zeitgemässer Manier neu aufgebaut. Die fünf Glocken haben neue vorschwinglose Klöppel und eine verkröpfte Aufhängung erhalten. Das soll die Schlagkraft reduzieren.

Den ganzen Sommer lang bis tief in den Herbst hinein hat der Glockenturm geschwiegen. Das war für viele ein Novum – kein Lärm mehr. Andere vermissen den Glockenschlag. Sie konnten sich nicht mehr an ihm orientieren. Auch konnten die Glocken nicht mehr zur Messe rufen.

Seit dem 18. November 2020 morgens früh um 6 Uhr ist das «Leben» zurück im Glockenturm. Und

tatsächlich: Der Schall ist hörbar sanfter, der Schlag deutlich weniger metallisch und weniger hochfrequent. Dieser Effekt wird durch die nun tiefer liegende Drehachse der Glocken und die damit geänderte Schwungrichtung der Klöppel erreicht. Diese «fallen» nun auf den Glockenrand, statt mit voller Wucht dagegen zu «fliegen».

Der Schalldruckpegel wird von zwei Punkten aus gemessen. Zunächst läuten jeweils Glocken zwei und drei solo und werden gemessen. Anschliessend auch das Vollgeläut.

«Die Massnahmen haben zwei Ziele», erklärt Fachmann Podzorski während einer Läutepause: «Klangreduktion und bessere Klangqualität.» Es seien vor allem die hellen Töne, welche das menschliche Gehör strapazieren. Dem wirke man entgegen, indem die hohen Frequenzen gesenkt

würden. «Bei der zunehmenden Verdichtung in der Schweiz ist die Schallempfindlichkeit bei der Bevölkerung ein grosses Thema», weiss der Fachmann. Die Herausforderung: «Für die einen ist das Kirchengeläut Tradition. Andere reagieren empfindlich auf Schall. Mit solchen Massnahmen versuchen wir eine Art Kompromisslösung zu schaffen.»

Die Messresultate entsprechen schliesslich den Erwartungen und den Erfahrungswerten. Sie weisen eine mittlere Schalldruckpegel-Reduktion von 4 bis 5.5 dBA aus. Auch dass der Höreindruck diese Reduktion bestätigte, notiert Podzorski in seinem Bericht. «Angenehmer und grundtöniger» sei der Glockenklang nun. Ambros Birrer und Sakristan Giuseppe Capaldo teilen diesen Eindruck und zeigen sich zufrieden mit dem Ergebnis.

Ambros Birrer

Mit der Klangreduktion ist auch die Klangqualität verbessert worden.



Kreativ im Lockdown

Quartierbewohnerin Trudy Heinrich hatte während des ersten Lockdowns im März 2020 eine schöne Idee. Sie stellte eine Staffelei auf ihren Vorplatz, rief per Plakat Passanten dazu auf, ein Bild zu malen und auf die Staffelei zu heften. Gross und Klein folgte der Einladung und der Vorplatz am Bleichmattweg präsentierte sich im Nu als kleine Werkschau im Freien.



Kleinkunst am Strassenrand.

Grossfeier-Ersatz

Besondere Zeiten schaffen oft auch besondere Ideen. Anstelle des üblichen Grossanlasses am 1. August organisierte die Stadt Zug viele kleine Konzerte an unterschiedlichen Orten in der Stadt. Auch an drei Orten in unserem Quartier.

So radelten wir mit dem Velo von einem Konzert zum Anderen. Wir genossen die wunderbare Stimmung, die Musik verschiedenster Stile und erlebten so einen tollen Abend.

Franz und Monika Strub



Bild: FotoZug, Christian H. Hildebrand

Festival «Sommerklänge»

Dieser Event mit seinen verschiedenen Konzerten fand situationsbedingt ebenfalls in ungewohnter Umgebung, nämlich in der neuen Werkhalle Zephyr der V-Zug AG statt. Die zahlreichen Besucher durften ein sehr stimmungsvolles Konzert geniessen. Die hervorragende Akustik der Holzkonstruk-



tion trug ihres dazu bei. Und die Grösse des Raumes erlaubte es den Anwesenden den coronabedingten Abstand einzuhalten.

Die Formation **Draeger, Simbirev & Co** begeisterte das zahlreiche Publikum mit dem rassistigen Konzert «**Akkordeon-Cocktail**»



Elektro Pfiffner

38 Jahre helle Freude.

Elektro Pfiffner AG
Landhausweg 3
CH-6300 Zug

Tel. 041 720 27 20

www.HelleFreude.ch

Installationen

Telekom

Lichttechnik

Gebäudetechnik

Reparaturen

Planung

Seit über **35 Jahren**
Ihr Maler in der Region

Max Lucchini

Maler- und Tapezierergeschäft
Zug – Hünenberg 041 710 29 20

www.maxlucchini.ch





Öffnungszeiten

Samstag 10.00 – 15.00 Uhr
Mittwoch 14.30 – 17.30 Uhr

Gitarrä-Chäller Zug

Fachgeschäft für Gitarren & Zubehör

H.+S. Rinderli, Industriestrasse 21, 6300 Zug
T 041 711 17 52 | info@gitarrenkeller.ch | www.gitarrenkeller.ch



MOOS BAUINGENIEURE AG

Ingenieurhochbau
Um- und Anbauten
Tragwerksanalysen

Spezialtiefbau
Ertüchtigungen
Erdbebensicherheit

Industriestrasse 55, 6300 Zug | +41 41 767 44 33 | www.moos-bauing.ch

**Bewirtschaftung,
Vermietung und Verkauf
von Immobilien**

Persönlich engagiert, hohe Servicequalität,
professionell und beständig

**Regimo
Zug**

Regimo Zug AG T 041 768 18 00
Baarerstrasse 137 kontakt@zg.regimo.ch
6302 Zug www.regimo.ch



AXA winterthur
Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

Axa Winterthur
Generalagentur Cham Vorsorge & Vermögen

Kilian Moser
Tel. 041 729 06 36
kilian.moser@axa.ch

kurzHAARgeschichten

HAAR-DUDEN

Glückssträhne:
Haarfarbe gelungen!

Pechsträhne:
Wenn die gelungene
Haarfarbe nicht die vom
Kunden gewünschte
Farbe war!

Salon philipppe
041 710 20 10



Zuger Kantonalbank

Geniessen Sie den Kanton Zug
mit all seinen Facetten.

Wir begleiten Sie im Leben.



Landi

**Wir
freuen uns
auf Ihren
Besuch!**

Neueröffnung
In Baar eröffnen wir vom 25.02.2021 bis 28.02.2021 mit
über 2000m² Verkaufsfläche die grösste LANDI des Kantons Zug.

LANDI Baar
Lättichstrasse 4
6340 Baar

Ladenöffnungszeiten:
Mo-Fr 08.00-18.30 Uhr
Sa 08.00-17.00 Uhr

Mehr Informationen auf www.landizugerland.ch

Zur Informationsveranstaltung 2019

Liebe Guthirtlerinnen,
liebe Guthirtler

In der Ausgabe der Quartiernews vom Frühling 2020 konnten Sie ausführlich über unsere Informationsveranstaltung zum Thema Strassenverkehr im Quartier lesen. Ein Kernthema, welches uns auch in diesem Jahr beschäftigt hat.

Weitere Themen waren unsere Bedenken betreffend allfälligen Mehrverkehr auf der Industriestrasse, nachdem die Tangente im Sommer 2021 geöffnet wird und die Schulraumplanung. Über Medien war zu vernehmen, dass die Platzverhältnisse im Schulhaus Guthirt knapp werden. Wir haben bei der Stadt den aktuellen Stand nachgefragt.

Anfangs Januar 2021 konnten wir (Franz Strub und Roland Stahl) bei Stadträtin Eliane Birchmeier und Stadtplaner Harald Klein unsere Bedenken vorbringen. Es war eine sehr offene und konstruktive Besprechung und wir durften erfahren, dass unsere Arbeit im Quartier sehr geschätzt wird. Auf unseren Wunsch verfassten unsere Gesprächspartner rechts stehenden Bericht. Herzlichen Dank.



Liebe Leserinnen und Leser

Habt ihr konstruktive Ideen, Wünsche, Anregungen, allenfalls sogar Beschwerden, kommt auf uns zu. Vermittelt sie uns. Damit wir gemeinsam zum Wohle des Quartiers Lösungen finden. In unserer Kommission Siedlung und Verkehr ist noch Platz und Bedarf zum Mitreden. Wir freuen uns auf eure Kontaktnahme.

Für die Kommission,
Roland Stahl

Beruhigung/Umbau Industriestrasse Mitte: Stand der Planung inkl. Termine

Im Einflussbereich der Industriestrasse in Zug ist der massgebende Immissionsgrenzwert gemäss Lärmbelastungskataster mehrheitlich überschritten. Der Abschnitt zwischen der Gotthardstrasse und der Göblistrasse ist im Sinne der Lärmschutzverordnung sanierungspflichtig. Als Sanierungsmassnahme wird zwischen den Knoten Metallstrasse und Göblistrasse deshalb eine Tempo-30-Zone realisiert. Als Voraussetzung dafür wird die Strassenraumgestaltung angepasst und die Fahrbahnbreite reduziert. Nach der Umgestaltung wird zwischen den Knoten Metallstrasse und Göblistrasse ein lärmindernder Deckbelag SDA4 eingebaut. Mit diesen beiden Massnahmen kann die Lärmbelastung um maximal 5.5 dB(A) tags und um maximal 7 dB(A) nachts reduziert werden. Zurzeit ist die Abteilung Tiefbau an der Erarbeitung des Auflageprojekts für die Lärmsanierung und Umgestaltung. Die öffentliche Auflage des Lärmsanierungsprojekts soll im Frühjahr 2021 erfolgen. Das Baudepartement setzt alles daran, mit den Arbeiten gleich nach Eröffnung der Tangente beginnen zu können.

Sperrung Lüssiweg

Der Lüssiweg ist ebenfalls lärmsanierungspflichtig. Beim Lüssiweg handelt es sich bereits um eine Tempo-30-Zone. Der Durchgangsverkehr von der alten Baarerstrasse her unterhalb der Kantonsschule soll mittels Barriere unterbrochen und damit die Lärmbelastung massgeblich reduziert werden. Zu dieser Massnahme wird derzeit das Vorprojekt erarbeitet. Die öffentliche Auflage dieser Lärmsanierung ist für den Sommer 2021 vorgesehen.

Aktuelle Umbauten an der Industriestrasse Nord inkl. Termine

Die Abteilung Tiefbau tätigt aktuell zusammen mit der WWZ und der V-Zug an der Industriestrasse, zwischen Göbli- und Grienbachstrasse, grössere Werkleitungs- und Strassenbauarbeiten.

Die Tech Cluster Zug AG erstellt zusammen mit der WWZ AG eine Energiezentrale (Multi-Energy-Hub, MEH). Diese wird am Süd-Ende des Hochregallagers eingebaut. Das Primärnetz des Wärme- und Kälteverbundes Circulago muss aus dem Schacht an der Göblistrasse bis zum Hochregallager gezogen werden. Dazwischen stehen denkmalgeschützte Fabrikationsgebäude der V-Zug. Daher müssen die Leitungen zur Versorgung der Zentrale im Bereich der Industriestrasse verlegt werden. Das Geviert GIBZ mit dem geplanten Hochhaus Pi soll dereinst ebenfalls an den Multi-Energy-Hub angeschlossen werden. Das bedingt sechs zusätzliche Fernwärmeleitungen in der Industrie- und der Göblistrasse (zwischen Industrie- und Baarerstrasse).

Der Verkehr, der von der Tangente kommen wird, soll effizient auf die Baarerstrasse umgelenkt werden. Daher muss der Knoten Göblistrasse entsprechend ertüchtigt werden (Verlängerung der Abbiegespur). Zudem ist die Situation für die Fahrradfahrer zu verbessern. Der von Norden kommende Radstreifen ist bis an die Göblistrasse heranzuführen. Die Verlängerung der Abbiegespur erforderte zudem die Aufhebung der öffentlichen Längsparkplätze an der Industriestrasse vor dem Werkhof.

In der Industriestrasse nördlich der Göblistrasse besteht noch ein Abwasser-Mischsystem. Auch hier soll das Trennsystem eingeführt werden. Gleichzeitig ersetzt die WWZ ihre Strom- (Beleuchtungs-), Gas- und Wasserleitungen und die Stadt saniert eine Kanalisationsleitung. Alle diese Arbeiten sind vor Eröffnung der Tangente im Sommer 2021 soweit zu beenden, dass die Kreuzung Göblistrasse den Verkehr bewältigen kann.

Schulraumplanung Quartier Guthirt

Gemäss Schulraumplanung steigen die Schülerzahlen in den kommenden Jahren langsam, aber kontinuierlich an. Folglich nimmt auch der Bedarf an zusätzlichen Klassenzimmern für Kindergarten, Primarschule und Betreuung zu. In der bestehenden Schulanlage Guthirt ist es in den vergangenen Jahren eng geworden, die Raumreserven sind ausgeschöpft. Deshalb soll möglichst zügig eine räumliche Entlastung erfolgen können. Die Optionen werden gegenwärtig geprüft, mit dem Ziel in den nächsten Monaten eine Lösung aufzeigen zu können. Auf den Zeitpunkt 2028 /30 hin soll eine zusätzliche Schulanlage mit 6 Primarklassen und 2 Kindergärten sowie der entsprechenden Freizeitbetreuung im Gebiet Guthirt/Göbli zur Verfügung stehen. Unter anderem wird geprüft, inwiefern sich das städtische Grundstück am Lüssiweg für schulische Zwecke eignet. Der Standort war für die Heilpädagogische Schule (HPS) vorgesehen. Da diese jedoch auf dem heutigen Areal Maria Opferung verbleibt, steht dieses Grundstück wieder zur Verfügung. Um die Schulanlage bereits vor 2028/2030 zu entlasten, ist auch eine frühere Erweiterung auf dem Grundstück am Lüssiweg denkbar.

Baudepartement Stadt Zug,
Harald Klein, Stadtplaner und
Jascha Hager, Stadtingenieur

Sicher zur Schule und zurück

Sicherer Schulweg an der Baarerstrasse

Im Frühjahr 2019 haben uns besorgte Eltern um Unterstützung zum Thema «Sicherer Schulweg an der Baarerstrasse» angefragt. Wie in der Herbstausgabe 2019 der News kurz berichtet, haben wir eine Begehung im August 2019 mit allen Beteiligten organisiert.

An der Begehung schauten wir den Schulweg im Gebiet Fussgängerüberquerung Kistenfabrik bis zur Überquerung beim Hotel Zugertor auf beiden Seiten der Strasse an. Daraus ergaben sich die folgenden neuralgische Punkte, die den Bedürfnissen bzw. dem Entwicklungsstand eines Kindes angepasst werden sollten.

Konfliktschaltung:

Bei der Ampel Kistenfabrik und an den drei Ampeln Kreuzung Göbli-/Baarer-/Feldstrasse gibt es überall Konfliktschaltungen. Diese Schaltung ist vor allem für die jüngeren Schüler eine grosse Anforderung, denn sie müssen nicht nur den Verkehr von der zu überquerenden Strasse beobachten, sondern auch den abbiegenden Verkehr.

Längere Grünphasen

Generell wurden aber auch die bei allen Ampeln kurzen Grünphasen bemängelt. Die kurze Zeit wurde

mit den bestehenden Mittelinseln begründet. Aus unserer Sicht ist allerdings, vor allem für jüngere Schulkinder, ein Zwischenhalt auf der Mittelinsel sehr gefährlich.

Signalisation «Achtung Schule»

Im Weiteren wurde durch die Eltern angeregt, auch beim Übergang Baarerstrasse beim Hotel Zugertor eine Signalisation «Achtung Schule» anzubringen, gleich wie beim Übergang auf der Mattenstrasse.

In Oktober informierte uns die zuständige Abteilung vom Kanton,

dass sie unsere Anliegen mit den zuständigen Personen angeschaut und folgende Anpassungen an den Ampelanlagen vorgenommen haben, und welche Lösung beim Fussgängerübergang Baarerstrasse beim Hotel Zugertor realisiert wird:

Aus verkehrstechnischen Abläufen konnte die **Konfliktschaltung** nur beim Fussgängerübergang auf der Höhe Kistenfabrik aufgehoben werden. Bei den Konfliktschaltungen an der Kreuzung Göbli-/Baarer-/Feldstrasse konnten diese nicht ganz aufgehoben werden. Neustarten die Fussgänger ca. 2 bis

3 Sekunden früher, so werden sie von den abbiegenden Fahrzeugen besser gesehen.

Dafür wurden bei allen Ampelanlagen die **Grünphasen** verlängert. So ist es praktisch allen Fussgängern möglich, die Baarerstrasse ohne Zwischenhalt auf der Mittelinsel, zu überqueren.

Der Wunsch, auf der Baarerstrasse beim Fussgängerübergang auf der Höhe Obstverband die **Signalisation «Achtung Schule»** anzubringen, wurde vom Kanton bewilligt. Dieses Signet wird nicht nur auf den Boden gezeichnet, sondern es werden auch entsprechende Tafeln aufgestellt. Damit werden die motorisierten Verkehrsteilnehmer auf die Schulkinder aufmerksam gemacht.

Auch wenn nicht alle Wünsche erfüllt werden konnten, ist es ein Schritt in die richtige Richtung. Wir werden die Auswirkungen dieser Änderungen aufmerksam beobachten und hoffen, dass diese Massnahmen zur Sicherheit der Fussgänger beitragen werden.

Wir bedanken uns bei den zuständigen Personen für ihr Verständnis und die Unterstützung für einen sicheren Schulweg an der Baarerstrasse.



Brändle Schreinerei

Grienbachstrasse 33 | 6300 Zug | 041 767 33 77 | braendle-ag.ch

Am Bebauungsplan Geviert Baarer-, Göbli-, Industrie- und Mattenstrasse mitgewirkt

Die Grundeigentümer Kanton Zug, die V-ZUG Immobilien AG, die Vaudoise Versicherung und die Stockwerkeigentümerschaft der Baarerstrasse 94 haben 2018 / 2019 mit sechs Teams ein städtebauliches Gesamtkonzept zum Gebiet erarbeitet. Ziel war es, das Gebiet als einen Teil der Gesamtstadt zu entwickeln und eine verträgliche Dichte zu ermitteln. In diesem Verfahren konnte ich in der Funktion als Präsident des Quartiervereins Guthirt als Gast ebenfalls teilnehmen. So konnten wir da schon anregen, dass die Gebäude der Gewerbeschule entlang der Industriestrasse, aber auch zum Schulhaus an der Mattenstrasse mit angemessener Rücksichtnahme behandelt und gestaltet werden sollten. Ein besonderer Fokus der Studie lag auf einer hohen Aufenthaltsqualität der Aussenräume, einer guten Durchwegung, einer Bündelung der Zufahrten und einer unterirdischen Parkierung. Es sollen Räume entstehen, die der Bewohnerschaft, den Beschäftigten, den Schülerinnen und Schüler und auch der Nachbarschaft die Gelegenheit zum Verweilen und Begegnen bieten.

Das Gebiet zwischen Baarer-, Göbli-, Industrie- und Mattenstrasse liegt gemäss kantonalem Richtplan in der Zone für Verdichtung II, welches als Richtwert eine Ausnutzungsziffer bis 3.5 vorsieht. Weiter befindet sich das Gebiet gemäss Hochhausreglement der Stadt Zug teilweise in der Hochhauszone I, in welcher Hochhäuser bis 60 Meter, respektive ausnahmsweise bis 80 Meter Höhe, zulässig sind. Umso zentraler ist eine Aufwertung und Aktivierung der Aussenräume mit Spielplätzen, Plätzen zum Verweilen und Aufenthaltsangeboten.

Auch eine attraktive Durchwegung für Fussgänger/Velofahrer sowie ein möglichst verkehrsfreies Areal wäre wichtig. Bei der Entwicklung des Gebiets und im laufenden Bebauungsplanverfahren wird eine Verbesserung gegenüber der heutigen Situation angestrebt, welche auch der Quartiersbevölkerung zugutekommt.

Es gehört zu einem Bebauungsplanverfahren (Nutzungsmaass weicht um mehr als 50% von der Grundordnung ab), dass die Grundeigentümer des Gebiets einen frühzeitigen Einbezug der Bevölkerung, namentlich der Nachbarschaft, im Planungsverfahren ermöglichen. Deshalb fand im Juni 2020 eine Mitwirkungsveranstaltung zum Bebauungsplan im GIBZ statt. Im Quartier Guthirt wurden rund 3'200 Haushalte mit Flyer zur Teilnahme an der Mitwirkung eingeladen. Interessierte konnten sich in einer öffentlichen Ausstellung über die Zukunftspläne informieren und ihre Fragen und Wünsche mit Post-Its in die Diskussion einbringen. An zwei Dialogterminen standen zudem Grundeigentümer, Planerinnen sowie ich als Präsident des Quartiervereins Guthirt für einen Austausch mit Besucherinnen und Besuchern zur Verfügung. Auch eine virtuelle Mitwirkung über ein Online-Formular wurde angeboten. Die Lehrpersonen und die Lernenden des GIBZ wurden als grosse Nutzergruppe des Gebiets eingeladen, die Ausstellung zu besuchen und an der Mitwirkung teilzunehmen.

Im Fokus der Mitwirkung standen Fragen zum Aussenraum des Gebiets: Wie er heute gestaltet und genutzt ist und wie er künftig gestaltet und genutzt werden soll. Die im Rahmen der Ausstellung eingegangenen Ideen und Rückmeldungen werden in einem

Bericht ausgewertet und fliessen so in das laufende Bebauungsplanverfahren mit der Stadt Zug sowie die weitere Planung und Projektierung des Gebiets ein.

Sobald das Bewilligungsverfahren abgeschlossen ist, werden wir Sie weiter informieren.

Franz Strub



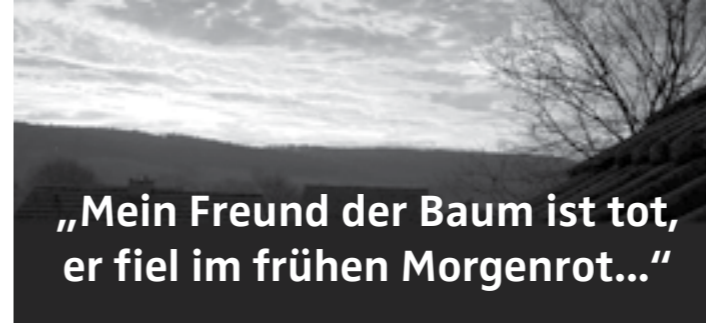
Der Quartierverein Guthirt, vertreten durch Präsident Franz Strub (rechts) an der Mitwirkungsveranstaltung.



Modell vom Richtprojekt des Gevierts.



Visualisierung Aussenraum zwischen Hochhaus «Projekt Pi» und Hofgebäude.



„Mein Freund der Baum ist tot, er fiel im frühen Morgenrot...“

1968 sang Alexandra dieses herzerweichende Lied. Ich – damals vierzehn Jahre alt – konnte mir nicht vorstellen, dass es einem das Herz zerreisst, wenn ein Baum gefällt wird. Nun kann ich es, denn unsere grösste Buche an der Ecke Baarer-/Guthirtstrasse musste gefällt werden. Es tut im Herzen weh.

Bautätigkeiten in der Umgebung bewirkten ein Absinken des Grundwasserspiegels. Der Baum litt an Trockenstress. Dies schwächte ihn derart, dass ihn zwei unterschiedliche Pilze ungehindert

befallen konnten. Der eine hat den Stamm durchdrungen, der andere die Wurzeln derart geschädigt, dass der Baum umzufallen drohte.

Wir konnten den Pilz im Stamm etwas zurückbinden, den Pilz im Wurzelbereich jedoch nicht stoppen. So musste dieser wunderbare Baum am 15. Februar gefällt werden. Die leere Stelle wird später wieder mit Bäumen bepflanzt werden.

Pfr. Urs Steiner



Erst mussten die obersten Äste weg...



...dann die mittleren, dickeren und der Stamm.



Einst: Die stramme Buche bei der Kirche Guthirt.

Die Fällung am 15.2.2021. Das tat im Herzen weh.



Briefmarken & Münzen

Ankauf • Verkauf • Beratung

STEFAN SÄGESSER
Ihr Berater. Stets für Sie da.

Telefon 077 261 03 25

saegi@briefmarken.expert

www.briefmarken-zug.ch

ALLES, WAS MAN GERNE TRINKT!

Wein- und Getränkemarkt
Industriestrasse 47, Zug
Tel. 041 760 09 03
www.getraenkezug.ch

WEBER-VONESCH



Caparelli Pino

6300 Zug, Laubehof, Metallstrasse 9
Telefon 041 710 33 70 | www.da-pino.ch

IHR EVENT - UNSERE MOTIVATION

SAMSTAG - DAS CU RESTAURANT EXKLUSIV FÜR SIE!

Wo kann ich in Zug eine einzigartige Lokalität ganz exklusiv für meinen Event, mein Geburtstagsfest oder meine Hochzeitsfeier zu einem fairen Preis buchen?

Im City Garden Hotel, mit CU Restaurant - Bar, Lounge & Terrassel!

Das ****Superior-Designhotel City Garden mit dem trendigen CU Restaurant mit Bar, Lounge und chilliger Terrasse, liegt in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof und doch in ruhiger Lage von einem kleinen Wald umgeben. Jeweils am Samstag ist diese Location für private Feiern das ganze Jahr über exklusiv buchbar.

Ob Hochzeitsfest, Geburtstagsparty, Familienfeier oder Businessapéro: Unsere Eventlocation steht Ihnen immer am Samstag bereits ab 20 Personen exklusiv für Ihre persönliche Veranstaltung zur Verfügung.

Geniessen Sie einen unvergesslichen Anlass im privaten Rahmen und profitieren Sie zusätzlich von der Möglichkeit, zu Spezialkonditionen Hotelzimmer zu buchen. Am Sonntagmorgen können Sie dann in Ruhe ausschlafen und sich beim Langschläferfrühstück (bis 15:00 Uhr) stärken.

Sie bezahlen
nur die
effektive
Konsumation
und keine Miete!

CU RESTAURANT - BAR, LOUNGE & TERRASSE

Metallstrasse 20, 6302 Zug

Tel. 041 727 44 54 | info@cu-restaurant.ch

www.citygarden.ch

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag, 6.30 - 24.00 Uhr

Samstag: Für Anlässe ab ca. 20 Personen passen wir uns auf Anfrage Ihren Wünschen gerne an.

Sonntag: 9.00 - 15.00 Uhr

Langschläferfrühstück (Öffentlich)

Parkplätze:

Als CU Restaurantgast parken Sie bei uns kostenlos!

CU
SEE YOU
RESTAURANT

